

„Brandau-Catering-Service“ besorgte bei der Tourenwagenmeisterschaft am Hockenheimring Bewirtung der VIP-Gäste

Brandau: Prophet, der im Lande (noch) nichts gilt

Baden-Baden (ms) – Als am vergangenen Sonntag die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft das Finale 1994 feierte, ging auch für das kurstädtische Unternehmen „BCS“ ein anstrengendes wie auch erfolgreiches Wochenende auf dem Hockenheimring zu Ende. Auf der badischen Hochgeschwindigkeitsstrecke bewirtschaftete die „Brandau-Catering-Service“ zwei VIP-Zelte mit einer Gesamtfläche von über 3 000 Quadratmeter.

Bei den zwei Zelten handelte es sich um das offizielle Pressezelt sowie das VIP-Zelt des Automobilkonzerns Opel. 16 000 Speisen bereiteten die 18 Köche, unter ihnen auch der Baden-Badener Sternekoch Peter Wehlauer, an den drei Tagen für die mehreren tausend VIP-Gäste in den beiden Zelten. Höhepunkt war ein Gala-Abend am Samstagabend, den Opel für seine Händler im europäischen Vertriebsbereich gegeben hatte. Erstmals wurde hierbei auf einer Autorennstrecke ein Sternemenü angeboten. „Das war natürlich für uns eine große Herausforderung“, berichtet Firmenchef Michael Brandau. Es bedarf einer



Michael Brandau (links) im Opel-VIP-Zelt: 16 000 Speisen wurden gereicht.

Foto: Scheibe

ausgeklügelten Logistik, um fernab der eigentlichen Küche für einen so großen Kreis ein Sternemenü auf die Beine zu stellen.

Neben den 18 Köchen umfaßte die BCS-Mannschaft 128 Kräfte im Service, 22 Hostessen, 29 Küchenhelfer. Allein für den Zeltaufbau waren zwei Firmen

mit 34 Personen zugange.

BCS hat am Wochenende VIP-Kunden und Sponsoren von so renommierten Unternehmen und Konzernen wie Opel,

Coca-Cola, DEKRA, Shell und Philips gastronomisch versorgt. Auf der Kundenliste führt das junge kurstädtische Unternehmen – seit drei Jahren bei der DTM dabei und mittlerweile einer der größten Caterer in Deutschland – so namhafte Betriebe wie Otto Kern, Mobil Oil, Heinrich Bauer Verlag und Mercedes. Eine Tatsache, die in Baden-Baden nicht vielen bekannt ist. „Ich habe meine geschäftlichen Hauptaktivitäten in dieses Catering-Geschäft verlagert“, so Brandau, Besitzer mehrerer kleinerer Gastronomiebetriebe (zum Beispiel Café am Rathaus, Hotel Laterne, Molkenkur).

Ein Grund für sein externes Engagement kann darin liegen, daß Michael Brandau in der Kurstadt nicht die Akzeptanz findet, die er offensichtlich draußen erhält. Im eigenen Land gilt der Prophet nichts – heißt sinngemäß ein geflügeltes Wort, auf Brandau trifft es zu. Vergänglich hatte er sich (mit mehreren Partnern aus der Region) auch um das Kurhaus Baden-Baden beworben. Unlängst gründete er mit dem Ex-Tennisprofi Ilie Nastase eine Catering-GmbH, die im Tenniszirkus aktiv ist.